

PRODUKTDATENBLATT

Futterrübe

Botanischer Name	Beta vulgaris
Saatstärke	15-20 kg/ha Normalsaatgut, 8-10 kg/ha Präzisionssaatgut, 4-5 ½ Einheiten/ha Pillensaatgut
Reihenabstand	40-50 cm
Saatzeit	März bis April
Aussaattiefe	2-3 cm



Botanik

- Familie: Fuchsschwanzgewächse
- Gattung: Rüben
- Herkunft: Europa
- zweijährige, krautige Pflanze (generative Blühphase wird erst im 2. Standjahr erreicht)
- zählt zu den produktivsten Futterarten, besonders mit Blick auf die Frischmasseerträge
- Rübenkörper (egal ob frisch verfüttert oder gehäckselt und einsiliert) ist saftig und zeichnet sich durch eine hohe Schmackhaftigkeit sowie in Folge hoher Mengen an leicht umsetzbaren Kohlenhydraten durch eine sehr hohe Verdaulichkeit aus

Sorten und Saatgut

- Rübenkörper ist sortenabhängig je nach Form, Farbe und Spross sehr variabel
- Sorten mit weißer, gelber, oranger oder roter Farbe des Rübenkörpers verfügbar
- folgende Saatgutformen können unterschieden werden:

Bodenansprüche

- mittlere bis bessere, nährstoffreiche, tiefgründige, lehmige und tonige Böden werden bevorzugt; idealerweise aus Löss oder Braunerde mit hoher Basensättigung
- staunasse Böden sind ungeeignet

Morphologie

- Bewurzelung im Vergleich zu Gräsern und Leguminosen gering

Klimaansprüche

- gedeiht in vielen Klimata; bevorzugt werden humide, mild-gemäßigte Klimata
- ausreichende Wasserversorgung ermöglicht maximalen Ertrag
- verträgt keinen Frost

Normalsaatgut	Präzisionssaatgut	Pilliertes Einzelkornsaatgut
unbehandelte, mehrsamige (multigerme) Früchte (Knäul) geerntet auf Vermehrungsflächen im Sommer des 2. Rübenstandjahres	enthaltene Saatkörner nach Aufspaltung der Knäule mindestens zu 70 % einsamig (monogerm)	durch weitere saatguttechnologische Behandlung (Pillierung) mindestens 90 %ige Einsamigkeit (Monogermie)



PRODUKTDATENBLATT

Fruchtfolge

- als tragende Blattfrucht werden Futterrüben meist nach zehrenden Halmfrüchten (v. a. Getreide) kultiviert; als weitere Vorfrüchte sind außerdem Mais, Klee- oder Grassaaten geeignet
- Futterrüben sind mit sich selbst unverträglich, Anbaupausen von 3-4 Jahren (auch zu Zuckerrüben) sollten eingehalten werden
- insgesamt ist der Anbau vor oder nach allen Brassica-Arten (Raps, Kohl, Rübsen) aufgrund artspezifischer Pflanzenkrankheiten und wegen des Risikos für die Vermehrung von Rübenzystemnematoden zu vermeiden

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes Saatbett zur Aussaat:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) mit Pflug für reinen Tisch.
	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.

Aussaat

- Zielbestand: 85.000-105.000 Pflanzen/ha
- Grundsatz bei der Aussaat: In vielen Fällen ist auch bei Pillensaatgut mit maximalen Keimfähigkeiten von 60-70 % im Feld zu rechnen, sodass die Aussaatmenge deutlich über der Zielbestandsdichte liegt



PRODUKTDATENBLATT

Aussaatstärke je nach Saatgutform

Saatgut	Normalsaatgut	Präzisionsaatgut	Pillensaatgut
Aussaatstärke	15-20 kg/ha	8-10 kg/ha	4-5 x ½ Einheiten/ha
Bemerkung	„Verziehen“ der Rüben unbedingt nötig, aus dem keimenden Knäul soll nur die stärkste Pflanze stehen bleiben.	Je nach Keimfähigkeit und Feldaufgang leichtes Verziehen nötig, sodass Zielbestandsdichte eingehalten werden kann.	½ Einheit enthält 50.000 Körner, diese reichen ca. für 2.000-2.500 m ² .

Pflanzenschutz

- ausreichende Unkrautbekämpfung, chemische und mechanische Verfahren sind möglich
- bei Überschreitung artspezifischer Befallsschwellen chemische Behandlung gegen Blattfleckenkrankheiten (*Cercospora beticola*), Rübenfliegen, Erdflöhe sowie Virusvektorenbekämpfungen zur Vermeidung von Vergilbungs-krankheiten

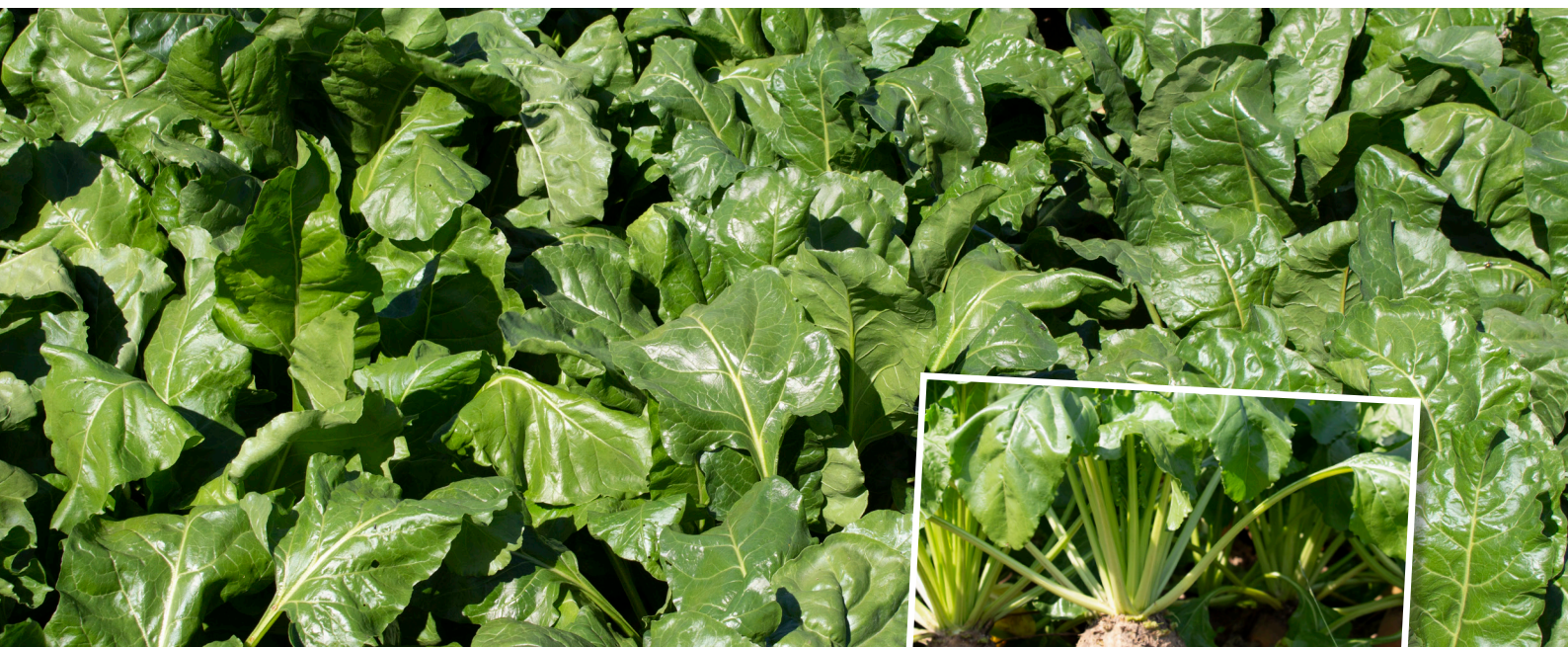
Düngung

- auf Basis der Bodenuntersuchung (Düngeverordnung beachten!)
- Nährstoffgabe pro Jahr in kg/ha:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Gesamt	180	100	300

Ernte und Aufbereitung

- Futterertrag: Rübenkörper liefern bis zu 1.500 dt FM/ha (≈ 180-225 dt TM/ha) zuzüglich 150-400 dt TM/ha
- ab Anfang Oktober sollten die Rüben schmutzarm entweder maschinell oder manuell gerodet werden



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net